



Programm

102. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

„Zigeunerlieder“, op. 112 b
„Himmel strahlt so helle und klar“
„Rote Rosenknospen“
„Brennessel steht an Weges Rand“
„Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe“

Bela Bartok
(1881 - 1945)

„Vier Slowakische Volkslieder“
„Hochzeitslied aus Poniky“
„Heu-Erntelied aus Hiadel“
„Tanzlied aus Medzibrod“
„Tanzlied aus Poniky“

Bohuslav Martinu
(1890 - 1959)

„Erste Sonate für Flöte und Klavier“
1. Satz, Allegro moderato

Henk Badings
(1907 - 1987)

„Trois Chansons Bretonnes“
„La nuit en mer“
„Soir d' été“

Gabriel Fauré
(1845 - 1924)

„Les Djinns“ op. 12

Francis Poulenc
(1899 - 1963)

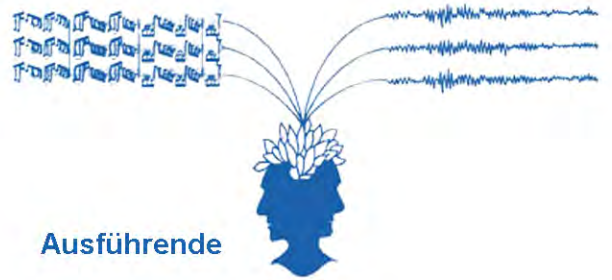
„Sonate für Flöte und Klavier“
1. Satz, Allegro malinconico

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

„Quartette“, op. 112 a
„Sehnsucht“
„Nächtens“

Edward Elgar
(1857 - 1934)

„From the Bavarian Highlands“, op. 27,
Nr. 3 „Lullaby“
Nr. 5 „On the Alm“
Nr. 1 „The Dance“



Ausführende

Philipp Barth,

geboren in Bremen, Lehramtsstudium für Musik am Gymnasium (1. Staatsexamen 1997) sowie Dirigieren für Chorleitung bei Prof. J. Straube mit künstlerischem Diplom (1999) an der Hochschule für Musik Würzburg, Kurse für Chorleitung im Bereich Jazzchor bei Prof. Chr. Schönherr (Hamburg) und S. Stromen (London), Meisterkurse bei E. Ericson, Max Frey und G. Ericson. Nach dem Referendariat seit Februar 2000 als Chorleiter und Stimmbildner an der Musikschule der Hofer Symphoniker.

Mechthild Kohler-Röckl

studierte an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. W. Berndsen, Weiterbildung bei Andras Adorjan, Traversflötenstudien bei B. Böhm und K. Hünteler. Flötistin im Orchester des Landestheaters Coburg, zeitweilig bei den Niederrheinischen Sinfonikern (Krefeld/Mönchengladbach) und zur Zeit als freischaffende Künstlerin tätig. Seit 1984 Mitglied des Cambini-Ensembles sowie Mitglied des Würzburger Residenzensembles, Mitwirkung bei zahlreichen Konzerten als Solistin und Kammermusikerin.

Christine Straubinger,

geboren in Nürnberg, Lehramtsstudium für Musik am Gymnasium (1. Staatsexamen 1994) sowie Klavierstudium bei Prof. Silke-Thora Matthies mit künstlerischem Diplom (1998) an der Hochschule für Musik Würzburg. Nach dem Referendariat seit Februar 2000 Schulmusikerin am Gymnasium Spardorf (Landkreis Erlangen-Höchstadt).

Vocalensemble Würzburg

Seit seiner Gründung im November 1996 durch Philipp Barth hat der Chor a cappella Literatur aus Renaissance, Barock, Romantik und besonders aus dem 20. Jahrhundert aufgeführt. Durch ausgewählte Konzertprogramme, in denen stets auch weniger bekannte Werke und Komponisten erklingen, versucht das Vocalensemble anspruchsvolle a cappella-Chorliteratur auf hohem Niveau zu erarbeiten. Mit der „grandiosen Darbietung“ (Main-Post) der „Missa Omnium Sanctorum“ von Jan Dismas Zelenka im letzten Jahr wagte sich der Chor erstmals an ein Werk mit Barockorchester. Das nächste Programm wird die kompositorische Stilvielfalt im 20. Jahrhundert beleuchten. Angeregt von diesem Thema hat der Komponist Ulrich Schultheiss für das Vocalensemble Würzburg das Stück „Tributes to...“ geschrieben, das der Chor Anfang Juli uraufführen wird.